

# Eisenbahn- und Post-Communications-Karte von Österreich-Ungarn und den nördlichen Balkanländern

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire  
suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **40=60 (1894)**

Heft 16

PDF erstellt am: **11.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

der theologischen Verhandlungen, der philosophischen Systeme und der Sozialpolitik dieses Jahrhunderts. Den medizinischen Streitigkeiten ist ein schönes Doppelbild der Eingeweide des männlichen und weiblichen Körpers nach Spiegel beigegeben. Im XVIII. Jahrhundert tritt uns der Beginn des modernen Schulwesens entgegen. Trotz aller Kürze und Gründlichkeit weiss der Verfasser bei jedem Gegenstande der Wissenschaft eine anziehende Seite abzugewinnen und Belehrung mit Unterhaltung zu verbinden.

**Eisenbahn- und Post-Communications-Karte von Österreich-Ungarn und den nördlichen Balkanländern.** Wien I, 1894, Verlag von Artaria & Co.

(Mitg.) Dieselbe sollte als Wandkarte (Preis des 78 : 76 cm grossen Blattes auf Leinwand mit angesetzter Rückseite zwischen Holzstäben fl. 3. —) in keinem Comptoir fehlen, ja in jedem Bureau und Privatschreib- oder Studierzimmer sollte derselben ein Platz eingeräumt werden, umsomehr, da sie im Süden weit über die Monarchie hinausreicht, Rom und Constantinopel mit einbezogen ist und demgemäss alle Staaten nördlich des Balkans, wie die Occupationsländer Serbien, Rumänien, Montenegro und Bulgarien berücksichtigt sind. Alle Veränderungen des Jahres 1893 wurden aufs sorgfältigste nachgetragen, so z. B. die neue Linie Kapfenberg-Seebach, die im Bau begriffene Ybbsthalbahn und die neuen podolischen Bahnen, die Eröffnung des neuen russischen Anschlusses an das galizische Bahnnetz in Novosiclitza, die im Bau befindliche neue bosnische Linie, welche den Anschluss von der Linie Novi Banjaluka gegen die dalmatinische Staatsbahn bei Knin bilden wird, andererseits von Spalato über Arzano und Bugojno an die Bosnabahn, die fertiggestellten deutschen Linien zum Anschluss an die im österreichischen Abgeordnetenhaus eingebrachte Bauvorlage Lindwiese-Barzdorf, die lebhafte Bauthätigkeit in Ungarn, wo zahlreiche der Verwirklichung entgegengehende Projekte nach allerneuestem Stande eingetragen erscheinen u. s. w. Erwähnen wir noch, dass diese Karte auch mit Orten ausserhalb der Eisenbahnlinien sehr reich beschrieben ist und auf der Rückseite Spezialkärtchen von Mittel-Europa (zur Übersicht der Schlaf- und Restaurationswagen-Routen), der Umgebung von Wien, Prag und Budapest, sowie eine Erläuterung der neuen mitteleuropäischen Zeit bringt, so ist wohl damit allen Forderungen, die an eine moderne Eisenbahnkarte der österreichischen Monarchie gestellt werden können, vollauf entsprochen und der Preis von fl. 1. — für gefaltete Exemplare in elegantem Carton ein mässiger. —

**Wahre Worte für tapfere Männer**, von Charles Kingsley. Ein Buch für Soldaten und Seeleute. Autorisierte Übersetzung von Marla Baumann. Berlin, Verlag der Liebel'schen Buchhandlung. Preis Fr. 2. 40.

„Mit gütiger Erlaubnis dem General Sir William Codrington und dem Admiral Wellesley zum Andenken an (Pfarrer) Charles Kingsley gewidmet, der auf ihre Freundschaft stolz war, sie liebte und ehrte, wie er alle tapfern Soldaten und Seemänner ehrte.“

Eine Sonntagslektüre für solche, die an den Predigten und Erzählungen eines orthodoxen englischen Geistlichen Gefallen finden. Von grösse-rem militärischem Interesse ist die letzte von den 15 Betrachtungen „Vortrag gehalten im Lager zu Aldershot 1858 über die Eroberung Mexikos durch Ferdinand Cortez anno 1519, und die zweitletzte „Tapfere Worte für tapfere Soldaten und Seeleute, geschrieben für die Armee, die im Winter 1855 vor Sebastopol lag;“ eine gewaltige Feldpredigt! J. B.

**Eidgenossenschaft.**

— (Gefechtsübungen der Bataillone 74, 80 und 84.) (Korr.) T. Unter der Oberleitung des Kreisinstruktors der VII. Division, Herrn Oberst Bollinger, fanden am 9. und 10. April die gemeinsamen Feldübungen der Bataillone 74, 80 und 84 statt. Als Manövergebiet war der Geländeabschnitt Wyl-Zuzwyl-Flawyl bestimmt. Am 8. April marschierte Bat. 74 (Kommandant Herr Major Meier) von Frauenfeld nach Wyl, während Bat. 80 (Kommandant Herr Major Egli) von St. Gallen nach Flawyl und Bat. 84 (Kommandant Hr. Major Graf) von Herisau nach Oberutzwyl disloziert wurden. Den 9. April giengen die Bataillone 80 und 84 — als Regiment vereinigt — unter dem Befehle des Hrn. Oberstlieutenant Nef gegen die Thurbrücke bei Kloster Glattburg vor. Am Geissberg, welcher den dortigen Flussübergang beherrscht, kam es mit dem Bat. 74, das, von Wyl kommend, gegen Thurbrücke-Oberbüren im Vormarsche war, zum Gefecht. Bat. 74 musste der Feuerüberlegenheit des Gegners weichen und gieng westlich Glattburg zurück. Bei Hub, wo Bat. 74 zuletzt eine sehr günstige Stellung mit Erfolg verteidigte, ward das Gefecht abgebrochen und der Leitende dieser Übung, Herr Oberstlieut. Steinlin, hielt vor versammeltem Offizierskorps die Besprechung über die lehrreiche Übung ab. Am 10. April — als Übungsleitender figurierte Herr Oberstlieutenant Nef — operierten die Bataillone 74 und 80, unter dem Kommando von Hrn. Oberstlieut. Schiess, gegen Bat. 84, das auf den Höhen vom Bettenauer Weier, westlich Oberutzwyl eine Verteidigungsstellung bezogen hatte. Die sehr zweckmässig angelegten und im allgemeinen gut durchgeführten Feldübungen fanden auf der Bichwyler-Kuppe ihren Abschluss. Die Kritik hielt an diesem Tage Herr Oberstlieutenant Nef.

Die Regimentskommandanten nahmen am 11. April die Personalinspektion über ihre Bataillone ab. Die Truppen, die einen recht günstigen Eindruck machten, wurden am 11. mittags in ihren Rekrutierungsbezirken entlassen. — Die Instruktionsoffiziere I. Klasse der VII. Division, Herr Oberst Benz, Herr Major Held und Herr